



Wahlpflichtunterricht

für die Jahrgangsstufen 9 und 10

Carl-Zeiss-Oberschule (Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe)
Barnetstr. 12-14
12305 Berlin

Verwaltung:
Telefon: (030) 90277 82 06 – Fax: (030) 90277 82 09

im Internet: www.carl-zeiss-oberschule.de
EMail: sekretariat@carl-zeiss-oberschule.de

Stand: 06.01.2020

Der Wahlpflichtunterricht an der Carl-Zeiss-Schule in den Jahrgangsstufen 9 und 10

Wie ist der Wahlpflichtunterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10 organisiert?

Nach dem ersten Kennenlernen der Wahlpflichtfächer in den Jahrgängen 7 und 8 besteht jetzt für die Jahrgangsstufe 9 die Möglichkeit, die Wahlfächer neu zu wählen.

Dabei ist zu beachten, dass die zweite Fremdsprache, die in Klasse 7 begonnen wurde, nur im Wahlfach A fortgeführt werden kann.

Weiterhin muss berücksichtigt werden, dass das **Wahlfach B zweistündig** unterrichtet wird und nur für **ein Schuljahr** festgelegt ist. Zu Beginn der 10. Klasse wird dieses Wahlfach neu festgelegt, orientiert am zu erwartenden Schulabschluss.

Schülerinnen und Schüler, die die zweite Fremdsprache in der Klasse 7 begonnen haben, führen in der Regel ihre Fremdsprache bis zum Ende der 10. Klasse fort. Sie sind also im Wahlpflichtbereich A gebunden. Schülerinnen und Schüler, die eine zweite Fremdsprache neu beginnen möchten, können dies weiterhin zu Beginn der 11. Klasse machen.

Wer die Wahl hat ...

Was muss man bei der Wahl eines Faches aus dem Wahlpflichtbereich bedenken?

Wir haben für Sie diese Information zusammengestellt, um Ihnen einen ersten Überblick zu ermöglichen.

Der Wahlpflichtbereich A:

Er umfasst in der 9. und 10. Klasse **drei Wochenstunden**.

Bedenken Sie bitte auch, dass Ihr Kind mit dem gewählten Fach für die gesamte Zeit des 9. und 10. Schuljahres festgelegt ist. Ein Wechsel ist danach nur noch in begründeten Ausnahmefällen möglich! Schülerinnen und Schüler, die eine zweite Fremdsprache wählen, behalten diese in der Regel auch, es sei denn, die bisherigen Leistungen sind mangelhaft.

Diese Fächer können Sie an unserer Schule im Bereich A wählen:

• Französisch (Fortgeschrittene)	• Kunst	• Informatik
• Spanisch (Fortgeschrittene)	• Musik	• Wirtschaft- Arbeit- Technik <i>Bereich Technik</i>
• Latein (Fortgeschrittene)	• Sport	• Wirtschaft- Arbeit- Technik <i>Bereich Wirtschaft</i>

Der Wahlpflichtbereich B:

Dazu können Sie unter folgenden Fächern auswählen. Das Wahlpflichtfach im Bereich B wird **zweistündig unterrichtet**. Die Wahl gilt nur für die 9. Klasse.

Bedenken Sie bitte, dass die gewählten Fächer im Bereich B mit anderen Inhalten verknüpft sind als im Bereich A.

• Naturwissenschaften (Projekte aus Bio/Ch/Ph)	• Kunst	• Wirtschaft- Arbeit- Technik <i>Bereich Technik</i>
• Darstellendes Spiel	• Musik	• Wirtschaft- Arbeit- Technik <i>Bereich Wirtschaft</i>
• Kulturen Europas und der Welt (inkl. Ges/Geo)	• Sport	

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten einen Wahlzettel, auf dem für jedes Wahlfach Erst-

und Zweitwünsche angegeben werden sollen. Auf Grund der Vielzahl der Angebote ist nicht damit zu rechnen, dass alle Wahlfachangebote auch umgesetzt werden können. Die Eröffnung eines Kurses ist sowohl an eine Mindestteilnehmerzahl als auch an die Kapazitäten im Lehrerbereich gebunden. Treffen Sie daher auch Ihre Zweitwahl sehr sorgfältig.

Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)

Das Wahlpflichtfach WAT bietet den Schülerinnen und Schülern zwei Wahlfächer zur Auswahl:

- **WAT mit dem Schwerpunkt auf Wirtschaft und Soziales** (Abkürzung **WAW**)
- **WAT mit dem Schwerpunkt auf Technik** (Abkürzung **WTT**)

Wer WAT einmal wählt (3 Wochenstunden: Wahl A oder 2 Wochenstunden: Wahl B), muss sich auf einen dieser **Hauptschwerpunkte** festlegen und entweder **Technik** oder **Wirtschaft (Soziales)** wählen. Entscheidet man sich für das Wahlfach WAT zweimal, muss in der anderen Wahlschiene der jeweils andere Schwerpunkt gewählt werden. Im Wahlfach B entfällt der Unterricht in WAT (WAW/WTT) in der 10. Klasse, da in der 10. Klasse in der B-Schiene ein Pflichtwahlfach neu gewählt wird.

Die Unterrichtseinheiten (Projekte) des 9. und 10. Jahrgangs sind:

Wahl A/B: Wirtschaft-Arbeit-Technik: Wahlfach Wirtschaft/Soziales (WAW)

9. Klasse 1. Hj.: Soziale Arbeit in Haushalt und Beruf

Diese Projekte beginnen mit der Erkundung von sozialen Einrichtungen und informieren über betreuungsbedürftige Menschen. Berufe im sozialen Bereich werden ebenfalls untersucht. Die Schüler sammeln, sichten und werten Informationen aus. Es werden Kontakte zu sozialen Einrichtungen geknüpft, die dann zu einer Kooperationspartnerschaft ausgebaut werden könnten. Im Rahmen der Kooperation arbeiten Schüler/innen dann nicht in der Schule, sondern in diesen sozialen Einrichtungen. Die Schüler erkunden Fallbeispiele und vergleichen sie mit ihren Erfahrungen aus der Praxis und entwickeln dabei eigene Problemlösungsstrategien.

Beispielprojekt: Service Learning in Kooperationen mit sozialen Einrichtungen

9. Klasse 2. Hj.: Unternehmerisches Handeln (Schülerfirma)



Die Schüler/innen simulieren die Gründung von Betrieben und Einrichtungen. Es werden von den Schüler/innen Firmen gegründet, mit denen sie in eigener Regie die Gegenstände planen, produzieren und verkaufen.

Beispielprodukte: Visitenkarten, gestickte Logos auf Kleidungsstücken

10. Klasse 1./2. Hj.: Nach Absprache mit den Schüler/innen, z. B.:

- Fortsetzung des Service Learning Projektes
- Fortsetzung der Arbeit der Schülerfirmen

- Oder Projekte aus den Bereichen Kleidung und Mode, Lebensmittelverarbeitung, Haushalt und Konsum, Bauen und Wohnen, etc.
- Projekt aus dem Bereich manuelle Fertigung und computergesteuerte Fertigung (Herstellung von Gegenständen)

Wahlfach A/B: Wirtschaft-Arbeit-Technik: Wahlfach Technik (WTT)

9. Klasse 1. Hj.: Manuelle Fertigung und computergesteuerte Fertigung/ Automatisierung

Arbeits- und Fertigungsplanung auf unterschiedlichen Stufen der Automation, sowie die Eigenverantwortung und Selbstorganisation der Schüler sind die Grundlagen einer sachgerechten Produktionsweise mit CNC-Maschinen. **Beispielprodukt: Schlüsselanhänger mit eigenem Monogramm und einem Grafikmotiv auf der Rückseite.**

9. Klasse 2. Hj.: Entwickeln und Herstellen von Produkten

Im den Bereichen Metall-, Holz- und Kunststoffverarbeitung stellen die Schüler/innen in Projekten Gegenstände her, die einen Gebrauchswert haben. Sie planen das Design und erfüllen bei der Planung wirtschaftliche und technische Vorgaben. Arbeitsorganisation im Team ist die Grundlage des Unterrichts. Vor der Produktion steht das Lesen der Technischen Zeichnung, das Erstellung der Stückliste, Arbeitsablaufplanung, Materialkostenberechnung und die eigentliche Herstellung der Gegenstände in den Werkstätten. **Beispielprodukt: Bildhalter aus Acrylglas.**

10. Klasse 1. Hj.: Unternehmerisches Handeln (Schülerfirma)

Im Mittelpunkt steht die Produktion eines Verkaufsgegenstandes durch die Lerngruppe. Dazu werden von den Schüler/innen Firmen gegründet, mit denen sie in eigener Regie die Gegenstände produzieren und verkaufen. Die Schülerfirmen setzen ein CAD-Programm ein, mit dem sie Motive für Platinen entwickeln, die sie dann in ihren Schülerfirmen verkaufen. Das CAD-Programm ist ein Zeichenprogramm, mit dem computergesteuerte Maschinen direkt gesteuert werden können. **Beispielprodukte von den aktuellen Schülerfirmen hängen immer zum Verkauf neben der Lehrküche im Erdgeschoss aus.**

10. Klasse 2. Hj.: Projekt nach Absprache aus den Bereichen:

Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung in einem technischen Beruf anstreben, tun gut daran, WAT/Technik zu wählen, denn der Inhalt ist die vorberufliche technische Bildung.

Die Schülerinnen und Schüler lernen unter anderem

- einfache technische Zeichnungen zu erstellen und komplexere technische Zeichnungen zu lesen,
- die Schritte, die zur Herstellung eines Gegenstandes notwendig sind, der Zeichnung zu entnehmen,
- das sichere Arbeiten (unter Aufsicht) mit folgenden Maschinen: Bohrmaschine, Drehmaschine, Fräsmaschine, elektrische Bügelsägemaschine, computergesteuerte Bohr- und Fräsmaschine (CNC-Maschine).

Im Wahlpflichtfach Wirtschaft-Arbeit-Technik steht die Herstellung mehrerer komplexerer Produkte (hauptsächlich aus Stahl, Messing und Plexiglas) im Zentrum des Unterrichts.

Kunst



Wahlfach A - Klasse 9

1.Halbjahr: *Druckwerkstatt*

Ihr werdet unterschiedliche Drucktechniken kennenlernen (Linolschnitt, Radierung, Stempeldruck...) und in Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten ausprobieren. Dabei beschäftigen wir uns auch mit Zufallsverfahren und der Weiterbearbeitung fertiger Drucke mit zeichnerischen und malerischen Mitteln. Anregungen liefern uns die Beschäftigung mit Beispielen aus der Kunstgeschichte und Museumsbesuche.

Voraussetzungen: Experimentierfreude, Geschicklichkeit im Umgang mit Werkzeugen, Ausdauer bei längerfristigen Projekten

2.Halbjahr: *Design und Werbeplakat*

Innerhalb eines Halbjahresprojekts entwickeln wir einen Designgegenstand bzw. ein Produkt von der Zielgruppenanalyse über die Entwurfszeichnung bis zur plastischen Umsetzung mit entsprechenden Materialien (Papiermaché, Ton, Gips...), entwerfen ggf. eine Verpackung und entwickeln eine Werbeidee, die wir in Form eines Plakates umsetzen. Grundlagen der Design- und Plakatanalyse werden anhand von aktuellen Bildbeispielen im theoretischen Teil des Kurses vermittelt.

Voraussetzungen: Zeichnerische Fähigkeiten, Engagement (eigene Materialien wie z.B. Pinsel müssen mitgebracht werden)

Wahlfach B – Klasse 9

Beide Halbjahre: *Grundlagen künstlerischer Gestaltung und Kunstbetrachtung*

Wie zeichnet man Hände, wie malt man Wasser oder eine Stadt von oben?

Wir trainieren mit euch die wichtigsten Zeichen- und Maltechniken, zeigen Tricks und probieren unterschiedliche Materialien aus. Wir holen uns Anregungen von Werken berühmter Künstler und vermitteln euch die Grundlagen der Bildanalyse und -interpretation. Bei Interesse finden Ausstellungsbesuche und Workshops statt. Dieser Kurs ist richtig für alle, die es genau wissen wollen oder sich evtl. für einen künstlerischen Beruf oder Kunst als Prüfungsfach im MSA oder in der Oberstufe vorbereiten wollen.

Wahlfach A – Klasse 10

1.Halbjahr: *Eine berühmte Persönlichkeit künstlerisch interpretiert*

In diesem Halbjahresprojekt sucht ihr euch je nach Aufgabenstellung eine prominente Person aus Gesellschaft oder Kunstgeschichte aus, mit der ihr euch künstlerisch auseinandersetzt. Dies kann z.B. in Form einer gemeinsam erstellten Zeitschrift mit fiktiven Interviews, einer großen Porträtcollage oder als Projekt zur Ästhetischen Forschung geschehen. Die Ergebnisse eurer Halbjahresarbeit werdet ihr vor dem Kurs präsentieren. Anregungen holen wir uns u.a. im Museum oder Workshops.

Voraussetzungen: Interesse an künstlerischer Gestaltung, Bereitschaft zum eigenverantwortlichen Arbeiten, auch im Team; Materialien müssen z.T. von zu Hause mitgebracht werden.

2.Halbjahr: *Künstlerische Experimente*

Hier wird es bunt und experimentierfreudig - der "Tuschkasten" macht jetzt Pause. Ihr z.B. lernt Acryl- und Aquarellfarben kennen, malt auf unterschiedlichen Formaten und Malgründen und lasst euch dabei von Werken berühmter Künstler*innen inspirieren. In diesem Kurs geht es weniger um das realistische Darstellen als um das Experimentieren mit Farben, Formen und Materialien. Ausstellungsbesuche und Workshops gehören zum Programm.

Voraussetzungen: Offenheit und Experimentierfreude; eigene Pinsel sind erforderlich!



Sport

Ab der 9. Klasse gibt es einen 3-stündigen Wahlpflichtunterricht Sport (Wahlfach A) und einen nur 2-stündigen (Wahlfach B). Das Wahlfach B wird mit einem reduzierten Curriculum unterrichtet.

Beispiel: Im Wahlfach B wird pro Halbjahr nur eine Individual-Sportart und ein Sportspiel ausführlich angeboten sowie nur ein sporttheoretischer Schwerpunkt.

Im Wahlpflichtunterricht Sport wird die Möglichkeit gegeben, Sportarten und –bereiche in Theorie und Praxis zu erlernen, die im normalen Sportunterricht nicht vermittelt werden können.

Der Wahlpflichtunterricht Sport richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die gute sportliche Fähigkeiten besitzen und dies durch eine Note von mindestens 9 Punkten im Sportunterricht nachgewiesen haben. Die Schülerinnen und Schüler sollten Spaß und Lust an körperlicher Bewegung haben, offen für andere/neue Sportarten sein und Interesse entwickeln, sich mit der Sporttheorie zu beschäftigen.

Inhalte des Pflichtunterrichts werden verstärkt angeboten und dadurch die Handlungen der Schüler und Schülerinnen leistungsmäßig, technisch und ggfs. taktisch verbessert.

Ein praktisches Beispiel: Im Volleyball wird im Pflichtunterricht das Hauptaugenmerk auf das Erlernen der Grundtechniken im oberen und unteren Zuspiel gelegt. Im Wahlpflichtunterricht werden die Fertigkeiten durch Komplexübungen weiter und vertiefend geschult, zugleich aber z.B. durch das Erlernen von Variationen des Angriffsschlages oder das Kennenlernen und Einüben von Spielsystemen -z.B. das Spiel mit Libero- neue Akzente gesetzt.

Der Wahlpflichtunterricht berücksichtigt in besonderer Weise Interessen, Neigungen und Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern, aber auch von Lehrerinnen und Lehrern.

Praktische Beispiele: So können im Wahlpflichtunterricht z.B. Sportarten erlernt werden wie Hockey, Tischtennis, Judo oder Akrobatik, für die im Pflichtunterricht wenig Raum ist.

Die Ausdauer ist in jedem Halbjahr verpflichtend zu schulen, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Wahlpflichtfach Sport verpflichten sich, für die CZO am Vattenfall-Lauf teilzunehmen. Darüber hinaus ist eine Teilnahme am Minimarathon erwünscht.

Der Theoriebereich im Wahlpflichtfach Sport ist ein eigenständiger Bereich. Theoriestunden sollen in regelmäßigen Abständen stattfinden, können aber auch als Kompaktveranstaltungen angeboten werden.

Mögliche Themen: Taktik und Regelkunde, Sport und Gesundheit, Sport und Ernährung, Sport und Natur, Sport in seiner gesellschaftlichen Bedeutung

Die Leistungsbewertung im Wahlpflichtunterricht Sport bezieht sich auf die sportliche Handlungsfähigkeit in der Sportpraxis und die sporttheoretischen Kenntnisse, die in einem schriftlichen Test von maximal 30 Minuten nachzuweisen sind. Die Gesamtbewertung setzt sich aus diesen beiden Teilen im Verhältnis 2:1 zusammen.

Informatik

Informatik ist die Wissenschaft von der automatischen Verarbeitung von Informationen. Vorausgesetzt wird die Fähigkeit, logische Zusammenhänge zu erfassen, und das Interesse an gesellschaftlichen Problemen. Erwünscht ist die Bereitschaft zum gemeinsamen Lösen von Problemen. Das Fach Informatik beansprucht den einzelnen Schüler mehr als andere Fächer während der Unterrichts- und der Freizeit. Englisch ist vielfach die Grundlage.

Themenbereiche (Wahlfach A, 3-stündig):

- Kennenlernen der Schulcomputer und anderer Datenverarbeitungsanlagen
- Strukturierung von Lösungswegen und Tätigkeitsbeschreibungen aus verschiedenen Gebieten (Erstellen von Algorithmen)
- Erstellen von Programmen zu den vorhandenen Algorithmen und Testen auf den Schulcomputern
- Sammeln von Informationen über EDV-Anwendungen
- Problematik des Datenschutzes und der Datensicherheit

Musik

In den Wahlpflichtkursen Musik steht jeweils das Musizieren im Vordergrund. Deshalb gibt es einige Voraussetzungen, die die Teilnahme erfolgreich machen:

- eine gute oder befriedigende Note im Musikpflichtunterricht
- das Interesse und die Bereitschaft, ein Instrument sowohl im Unterricht als auch ggfs.am Nachmittag im Einzel- oder AG-Unterricht zu erlernen

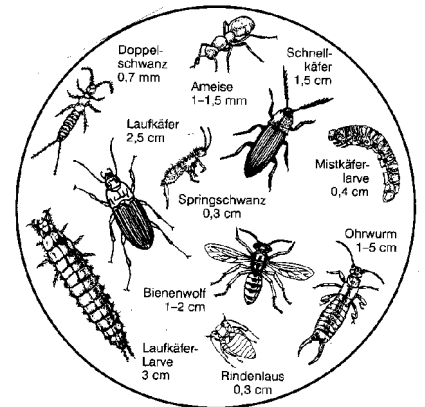
- Lust und Freude, in und mit der Gruppe bei Schulfesten und Aufführungen aller Art mitzuwirken
- *die Bereitschaft, sich auch mit Musiktheorie als Grundlage für gelungenes Musizieren auseinanderzusetzen*

Der **dreistündige** Wahlpflichtkurs arbeitet im Prinzip wie eine Band: es werden verschiedene Stücke aus dem Bereich Rock/Pop, Jazz, Volkslied und der Klassik am Keyboard bzw. mit der Gitarre, dem Bass oder am Schlagzeug erarbeitet. Wir spielen dabei nicht unbedingt immer nach Noten. In der dritten Unterrichtsstunde/Einzelstunde vertieft dieses Angebot das theoretische Wissen und bereitet damit auch verstärkt auf Oberstufenkurse Musik vor.

Im **zweistündigen** Wahlpflichtkurs spielen in der Regel alle Schüler auf dem gleichen Instrument, vorwiegend Keyboard bzw. Gitarre. Sie erarbeiten **nach Noten** je ein Stück aus den Bereichen Rock/Pop, Klassik, Jazz in Praxis und Theorie

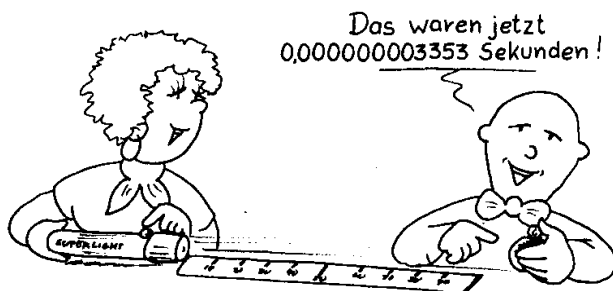
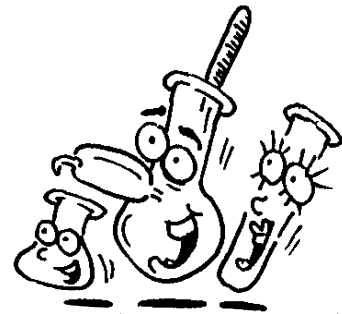
Naturwissenschaftliche Projekte

Im Wahlpflichtfach naturwissenschaftliche Projekte werden je nach Interessenlage der Lerngruppe und der unterrichtenden Lehrkraft Themen unterrichtet, für die im normalen Biologie-, Chemie- und Physikunterricht keine Zeit mehr ist. Dabei sollen möglichst fächerübergreifende Aspekte herausgearbeitet werden. Beobachtung der Natur, das Experimentieren und die Herstellung von Zusammenhängen zum täglichen Leben stehen im Vordergrund.



Folgende Themenkomplexe sind zum Beispiel denkbar:

- Schulgarten / Nutzpflanzen / Arzneipflanzen / Bodenuntersuchungen (Bio, Ch)
- Nachwachsende Rohstoffe / Energieträger / Kraftfahrzeuge (Ch, Ph)
- Lärm / Akustik (Bio, Ph)
- Drogen (Bio, Ch)
- Silicium / Computerchips / Elektronik (Ch, Ph)
- Optik / Farbenlehre / Verhalten (Ph, Bio)
- Kosmetika / Haut / UV-Strahlung (Ch, Bio, Ph)
- Nanotechnologie (Ph, Ch)
- Kosmologie / Evolution (Ph, Bio)



Viele Themengebiete eignen sich sehr gut zur Entwicklung von Schwerpunkten für die Präsentationsprüfung im Rahmen des mittleren Schulabschlusses.

(Quellenverzeichnis der Abbildungen: Unterricht Biologie 346, Kompakt, 2009, S.16, Klaus Müller: Chemie macchiato, Pearson Studium, 2007, S.11, Thomas Müller: Physik macchiato, Pearson Studium, 2007, S.45)

Kulturen Europas und der Welt (KEW)

Das Wahlfach KEW beschäftigt sich mit den Traditionen, der Kultur und dem Alltag verschiedener Regionen Europas und der Welt. Neu ist die Verbindung aus Geschichte, Geographie und aktuellen Ereignissen. Im Mittelpunkt stehen eher wenig bekannte Themen und Gebiete Europas und der Welt, die ihr in deren Besonderheit kennenlernen könnt z.B. „Ozeanien“, „Bedrohte Völker“, „Fluch oder Segen der Megacity“.

Die Arbeit erfolgt vorwiegend projektorientiert, das heißt, ihr müsst Interesse mitbringen, Neues entdecken zu wollen und selbständig zu arbeiten.

Der Unterricht ist in so genannten historischen Längsschnitten angelegt. Das bedeutet, dass ein Bereich des Lebens über mindestens drei zeitliche Etappen verfolgt wird.

Zum Teil erfolgt die Beschäftigung mit der Geschichte und Kultur Europas in enger Verbindung mit dem Erasmus+-Projekt, einem Austausch mit anderen Schulen in Europa. Darin werden geschichtliche Themen behandelt wie „Handel und Märkte“, „Wissenschaft und Technik“, „Politisch motivierte Morde“, „Entdeckung der Welt“. Englischkenntnisse können von Vorteil sein, denn in der zweiten Schuljahreshälfte besteht eventuell die Möglichkeit, an einem Erasmus+-Austausch nach Krakau oder Stockholm teilzunehmen.



Schüleraustausch, Notre Dame Paris